

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 18. September 1957

Blatt 1854

Neuer Klassenlesestoff für die Wiener städtischen Schulen

=====

18. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat auf Antrag von Vizebürgermeister Honay die Anschaffung von neuem Klassenlesestoff mit einem Kostenaufwand von 260.000 Schilling beschlossen. Für die vierten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen, bzw. für die dritten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen werden 10.700 Exemplare "Aus der Kinderzeit" von Johann Wolfgang Goethe und 10.500 Exemplare von "Alt- und Neu-Wien, I. Teil" bestellt.

Heuer wurden bereits 741.000 Schilling für sechs Bände von Klassenlektüre ausgegeben. Im Jahre 1956 waren es zehn Bände mit 1,221.000 Schilling, im Jahre 1955 sechs Bände mit 622.000 Schilling.

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

18. September (RK) Freitag, 20. September, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

Große Verkehrssanierung in der Brigittenau
=====Schnellverbindung zwischen Floridsdorfer Brücke und Rossauer Lände
wird hergestellt

18. September (RK) Ein wichtiger Beschluß, dessen Verwirklichung einen wesentlichen Beitrag zur baulichen Sanierung des 20. Bezirkes bedeutet, darüber hinaus aber zu einer großzügigen Verkehrsverbesserung für den ganzen Nordwesten von Wien führen wird, wurde auf Antrag von Stadtrat Afritsch vom Wiener Stadtsenat gefaßt. Die Gemeinde Wien kauft vom Chorherrenstift Klosterneuburg um 7,8 Millionen Schilling ein 77.307 Quadratmeter großes Areal. Der Wiener Stadtverwaltung wird es nun möglich sein, die Adalbert Stifter-Gasse zu verlängern und ein breites Straßenband, das von der Rossauer Lände schnurgerade bis zum Friedrich Engels-Platz und zur Floridsdorfer Brücke führt, zu bauen. Der Verkehrsstrom, der sich jetzt von Floridsdorf über die Wallensteinstraße ergießt, wird in ein neues Bett abgelenkt. Durch diese große Operation an einer der wichtigsten Arterien des Wiener Verkehrsnetzes wird nun auch die bauliche Neugestaltung dieses Teiles des 20. Bezirkes fortgesetzt werden können.

- - -

Neuer Gesangslehrer am Konservatorium der Stadt Wien
=====

18. September (RK) Als Nachfolger von Professor Heinrich Braun, der dem Konservatorium der Stadt Wien seit 1945 als Gesangslehrer angehört hatte, wurde mit Beginn dieses Schuljahres Ernst Tempele verpflichtet. Tempele genoß schon vor 1938 in Wien als Gesangspädagoge ausgezeichneten Ruf und kehrte jetzt nach einer 19jährigen erfolgreichen gesangspädagogischen Tätigkeit aus Rio de Janeiro in seine Heimat zurück. Tempele hat in vieler Hinsicht in Brasilien bahnbrechend gewirkt und sich große Verdienste um die Propagierung österreichischer Musik erworben.

- - -

Medaillen für verdiente Wiener Feuerwehr- und Rettungsmänner
=====

18. September (RK) Verdienten Angehörigen des Wiener Feuerwehr- und Rettungswesens werden bekanntlich Ehrenzeichen durch die Landesregierung verliehen. Für eine 40jährige Tätigkeit gibt es eine Medaille aus Silber, für eine 25jährige Tätigkeit eine Medaille aus Bronze. Stadtrat Afritsch hat der Wiener Landesregierung 13 solche Anträge vorgelegt, davon sechs für 40jährige und sieben für 25jährige Tätigkeit. Sechs der ausgezeichneten Männer gehören der Feuerwehr der Stadt Wien, zwei dem Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, zwei der Betriebsfeuerwehr der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, einer der Bundestheater-Feuerwehr, einer der Betriebsfeuerwehr der Austria Tabakwerke AG. und einer der Betriebsfeuerwehr der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Alle Ehrenzeichen wurden von der Wiener Landesregierung einstimmig bewilligt.

- - -

Neue Kanalbauten
=====

18. September (RK) Stadtrat Glaserer unterbreitete dem Wiener Stadtsenat zwei Anträge auf neue Kanalbauten. So werden Straßennischwasserkanäle im 10. Bezirk in der Malborghetgasse, von der Graffgasse bis zum Nothnagelplatz, und in der Holbeingasse, von der Troststraße bis zum Brunnenweg, gebaut.

Im 14. Bezirk wird in der Steinböckengasse ebenfalls ein Straßennischwasserkanal errichtet, der mit Rücksicht auf die dortigen Wohnhausbauten notwendig geworden ist.

Die vom Wiener Stadtsenat genehmigten Kanalbauten haben eine Gesamtlänge von 535 Metern. Die Kosten betragen 815.000 Schilling.

- - -

Neue Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds
=====

18. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat auf Antrag von Vizebürgermeister Honay an 45 Sportvereine Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds gewährt. Die Zuwendungen sind vom Finanzausschuß des Sportbeirates vorgeschlagen worden. Die Beträge sollen für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen sowie für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes verwendet werden. Beträge von 10.000 Schilling oder höher haben erhalten: Union Sporthalle Hyegasse 40.000 Schilling, ASKÖ Sportanlage Atzgersdorf 20.000 Schilling, ASKÖ Sporthalle Jörgerstraße 15.000 Schilling, Österreichischer Hockey-Verband 10.000 Schilling, ASKÖ Schisprungsschanze Kobenzl 10.000 Schilling, WAT Landstraße-Spielplatz Dietrichgasse 10.000 Schilling.

- - -

Führung durch die Plastiken-Ausstellung im Stadtpark
=====

18. September (RK) Am Freitag, dem 20. September, führt Prof. Dr. Hugo Ellenberger durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr, Wientalpromenade neben dem rechten Stiegenaufgang zur Meierei Stadtpark.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

18. September (RK) Freitag, den 20. September, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Lakowitsch.

- - -

Kunststofffachleute im Wiener Rathaus
=====

18. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern abend im Beisein von Magistratsdirektor Dr. Kinzl die Delegierten zur Tagung des Internationalen Normenausschusses für Kunststoffrohre. Der Bürgermeister verwies darauf, daß sich die Gemeinde Wien beim Wiederaufbau immer mehr auf gute und bewährte Erzeugnisse der Kunststoffindustrie einstelle und daher an der Entwicklung der modernen Chemie gerade auf diesem Fachgebiet sehr interessiert ist. Der Tagung der Kunststoffindustrie in Wien wünschte er die besten Erfolge und den Delegierten einen angenehmen Aufenthalt.

Die 80 Delegierten aus 12 Ländern wurden im Rathaus durch Bau-
rat h.c. Demmer vorgestellt, der zugleich auch einen kurzen Über-
blick über die Stellung Österreichs in der Weltproduktion der
Kunststofferzeugnisse gab. Die insgesamt 400 österreichischen Be-
triebe mit rund 5.000 Arbeitern verzeichnen bei einer ständig wach-
senden Produktionskapazität auch im Ausland anerkannte Erfolge. Im
Namen der ausländischen Gäste dankte Präsident Van Wijk, Delft,
für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Ein Wettbewerb mit 100.000 Teilnehmern
=====

18. September (RK) Gestern abend wurden im Rathauskeller im
Beisein von Stadtrat Dkfm. Nathschläger die Preise des großen Stadt-
bräu-Wettbewerbes "50 Jahre Gänsehäufel" verteilt. Die 12 pracht-
vollen Hauptgewinne, darunter ein Goggomobil, eine Nähmaschine,
eine Waschmaschine, ein Schlafzimmer und andere praktische Gegen-
stände, fanden somit ihre glücklichen Besitzer. Außerdem wurden an
die Wettbewerbsteilnehmer Biergutscheine und von der Bäderdirektion
Freikarten für städtische Dampfbäder verteilt. Der Direktor des
Brauhauses der Stadt Wien, Dipl.-Ing. Pröbsting, bezeichnete den
Wettbewerb, zu dem mehr als 100.000 Einsendungen eingelangt waren,
als außerordentlich erfolgreich. Stadtrat Dkfm. Nathschläger be-
glückwünschte persönlich jeden einzelnen Gewinner und bat alle
Preisträger, auch weiterhin diesem städtischen Unternehmen die
Treue zu halten.

- - -

Empfang auf dem Kahlenberg
=====

18. September (RK) Die ausländischen Delegierten des Internationalen Metzgermeisterkongresses, der gegenwärtig in Wien abgehalten wird, waren gestern abend auf dem Kahlenberg Gäste des Bürgermeisters. Vizebürgermeister Honay begrüßte die Delegierten auf dem Hausberg der Wiener im Namen der Stadtverwaltung.

- - -

Pferdemarkt vom 17. September
=====

18. September (RK) Aufgetrieben wurden 204 Pferde, davon 54 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 177, als Nutztiere 6 verkauft, unverkauft blieben 21 Pferde.

Preise: Fohlen 10.- bis 12.- S, Extremware 8.30 bis 9.20 S, 1. Qualität 7.50 bis 8.25 S, 2. Qualität 7.- bis 7.40 S, 3. Qualität 6.30 bis 6.90 S. Auslandsschlachthof: 10 Stück aus Ungarn, Preis 6.80 S, 34 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.20 bis 6.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 106, Oberösterreich 33, Burgenland 41, Steiermark 4, Kärnten 12, Salzburg 7.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Pferde um 6 g/kg und notierte für Fohlen und Jungpferde gleichbleibend. Er beträgt: Pferde 7.57 S, Fohlen und Jungpferde 10.80 S.

- - -

Feierliche Angelobung von neuen Schuldirektoren
=====

18. September (RK) 64 neue Schuldirektoren, die auf Vorschlag des Stadtschulrates für Wien von der Wiener Landesregierung ernannt wurden, versammelten sich heute vormittag im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates zu ihrer Angelobung. An dem feierlichen Akt nahmen Landeshauptmann Jonas, Landeshauptmann-Stellvertreter Honay, die Stadträte Bauer, Dkfm. Nathschläger und Riemer, Landesamtsdirektor Dr. Kinzl und Stadtschulratspräsident Dr. Zechner teil. Als Ehrengäste waren auch die Bezirksschulinspektoren erschienen. Von den neuernannten Schulleitern sind 29 Volksschuldirektoren, 31 Hauptschuldirektoren und vier Direktoren von Sonderschulen.

Stadtschulratspräsident Dr. Zechner betonte in seiner Ansprache gegenüber dem Landeshauptmann, daß alle hier Versammelten bestqualifizierte Lehrer sind, die nach eingehender Prüfung für würdig befunden wurden, eine Schule zu leiten. Zu den neuen Direktoren sagte der Stadtschulratspräsident, daß sie eine Vertrauensstellung übernehmen, und zwar sowohl gegenüber den Lehrern als auch gegenüber der Schulverwaltung. Die Schüler dürfen sich nicht fürchten, wenn sie in die Schule gehen, aber auch die Lehrer sollen dies nicht tun. Für Menschliches müsse man immer Verständnis finden und Geduld haben. Dr. Zechner sagte ferner, er lege auch großen Wert auf ein gutes Einvernehmen mit den Eltern.

Landeshauptmann Jonas, in dessen Hand die Direktoren das Gelöbnis leisteten, führte aus, daß für unsere Stadt viel von der Entwicklung und Erziehung ihrer Jugend abhängt. Die Kinder müssen sich in der Schule die Fähigkeiten für das Leben erwerben. Der Lehrer müsse daher imstande sein, gleichsam einen Vorschub auf die Zukunft zu nehmen und ihn den Kindern zu vermitteln versuchen. Der Landeshauptmann hob auch besonders hervor, daß sich unter den neuernannten Schulleitern 26 Frauen befinden. Es sei kein schlechtes Zeichen für Wien, wenn das frauliche Element in der Schule zu Wort kommt.

Abschließend gratulierte Landeshauptmann Jonas den neuernannten Direktoren und wünschte ihnen viel Erfolg in ihrer neuen beruflichen Tätigkeit.

Die österreichische Delegation zur "Interbau-Berlin"
=====

18. September (RK) Am Montag ist unter der Führung der Wiener Amtsführenden Stadträte Koci, Lakowitsch und Thaller, des Bürgermeisters von Wiener Neustadt Wehrl und des Vizebürgermeisters von Innsbruck Flöckinger eine 35gliederige österreichische Delegation, der Gemeinderäte, Stadtbaudirektoren und andere Fachleute des Städtebaues und des Wohnungswesens angehören, in Berlin zum Besuch der Internationalen Bauausstellung eingetroffen. Gestern Dienstag wurden sie vom Senator für das Bau- und Wohnungswesen Dipl.-Ing. Rolf Schwedler bei einem Empfang im Schöneberger Rathaus begrüßt. Schwedler wies auf die Bedeutung Wiens für die Entwicklung des internationalen Bauens hin.

Stadtrat Thaller dankte namens der Österreicher für die erhaltenen Informationen und die besonders aufmerksame Betreuung der Delegation. Er wünschte den Berlinern, daß sie bald wieder ihre Einheit und demokratische Freiheit erlangen mögen.

Gestern nachmittag fand eine vierstündige Rundfahrt zu den Brennpunkten des Wiederaufbaues von West-Berlin statt, die auf die Teilnehmer großen Eindruck machte.

Heute Mittwoch hat die Delegation das Gelände der "Interbau-Berlin" besucht.

- - -

Empfang auf dem Kahlenberg
=====

18. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag auf dem Kahlenberg die Teilnehmer am Kongreß der Internationalen Liga gegen unlauteren Wettbewerb. Zur Begrüßung der Gäste hatten sich mit dem Bürgermeister Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Bauer und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl eingefunden. Im Namen der ausländischen Delegierten bedankten sich die beiden Präsidenten der Liga Barbieri (Italien) und Magnin (Frankreich) für den freundlichen Empfang in Wien.

- - -